

Gab es eine spezielle Herausforderung? Was konkret war das?
Haben sich alle Schüler*innen in ihrer Gruppe eingebracht?

Ist euch etwas im Hinblick auf die Zusammenarbeit in der Gruppe/ in den Gruppen aufgefallen?

Was ist aus eurer Sicht notwendig, um diese Herausforderungen gut meistern zu können? Was fällt dir spontan ein, wenn du an die nachhaltige Entwicklung der Region, in der du lebst, denkst?
Was wollt ihr unternehmen?

Was sind aus eurer Sicht die zentralen Herausforderungen der Zukunft auf globaler Ebene?
Wie stellst du dir eine Zukunft, in der du gerne leben und wirksam sein möchtest, vor?

Wo würdet ihr mit eurem eigenen Handeln starten wollen?

Was sind eure Ideen für euer 'Start-Up'?

Gab es besondere Momente? Was konkret war das?

Forschungsphase

4

Begegnung mit dem Coach

Alles ist gut und erwünscht, was euch rund um diese Themenfelder (Soziale Entrepreneurship) interessiert. Es geht um euch, eure Ideen und Herausforderungen, Bedürfnisse in der Gegenwart und in der Zukunft.

5

Inklusives und soziales Entrepreneurship

Die Schüler*innen setzen ihre Fragen in Form von Forschungsprojekten um: Wie man bereits in der Schule soziale Probleme unternehmerisch angehen kann.

5

Höhepunkt bzw. Turning

Point: (Selbstreflexion)
Die Schüler*innen analysieren, reflektieren und präsentieren ihre Projektergebnisse. Erfolge und Höhepunkte: Hervorhebung von positiven Entwicklungen, Erfolgen und/oder besonderen Leistungen

6

Präsentationsphase

Belohnung / Schatz

Der Weg ist jetzt klar, über das Geschaffte wird gejubelt, die Energie für die Reise zum Unternehmer*innenium ist freigesetzt und eine Belohnung in Aussicht.

7

Benutzen Sie diesen Platz, um Ideen, Kommentare und Vorschläge zu notieren. Alle können jederzeit irgendwo etwas notieren.

7

3

Stolpersteine

Herausforderungen und Lösungsansätze: (Dokumentation auftretender Herausforderungen und Ansätze zu ihrer Lösung), Diversität Inklusion

Dialogphase

2

StAct – Start and Act

Entrepreneur*in sein meint Unternehmer*in sein.
Die Schüler*innen identifizieren ein Thema, das sie bearbeiten möchten, und formulieren Forschungsfragen.

1

Hier entlang...

Starten Sie hier !

Benutzen Sie diesen Platz, um Ideen, Kommentare und Vorschläge zu notieren. Alle können jederzeit irgendwo etwas notieren.

9

5

4

3

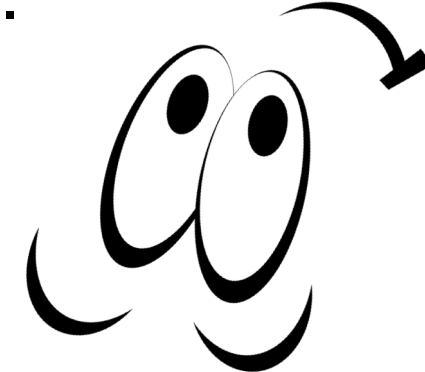
2

1

8

Projekt-Abschlussveranstaltung: Living Library

Die Forscherin/ der Forscher hat an Weisheit gewonnen. All das, was gelernt wurde, wird integrierbar und kann sich entfalten. Das Problem ist beherrscht und der Lösungsraum ist offengelegt. Neuer Sinn entsteht. Die Schüler*innen sind "living books".



- Leitfragen**
1. Was ist die Ausgangssituation der Forscher bzw die Forscherin
 2. Welche Prüfungen muss der Forscher bzw die Forscherin bestehen?
 3. Welches Problem / welcher Konflikt beschäftigt den Forscher / die Forscherin?
 4. Was ist der Schatz / die Belohnung und wie hilft dieser dem Forscher bzw. der Forscherin?

Das Team

Der Name der Schule
Die Namen der Forscher*innen

Ausgangssituation

Wer sind die Forscher*innen?
Kurzer "Steckbrief"
(z.B. "Ein aussagekräftiger Satz über mich.")

Projekt Kickoff:

Futurespace bzw. KET & Living Library & SDG's

Große Neugier ist der beste Start. Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben. Erforsche und gestalte deine Zukunft in der digitalen Welt.
Die Schüler*innen äußern sich zu den wichtigsten Themen, die junge Menschen im unternehmerischen Kontext betreffen.

StAct
Storytelling
Dialogblatt

All eure Stimmen wollen gehört werden, seien sie noch so unterschiedlich. Wir reden hier von 'kognitiver Diversität', ein Erfolgsfaktor für erfolgreiche Teams und Innovation.

Erinnerungen an das StAct Kick-Off: Gibt es Eindrücke / Ideen, die ihr euch mitgenommen habt? Woran denkt ihr als Erstes, wenn ihr an dieses Event zurückdenkt?

Wenn ihr jetzt an StAct denkt, was fällt euch da denn als Erstes ein, was kommt euch zuerst in den Sinn?

Was ist der Schatz / die Belohnung?

Habt ihr das Gefühl in Richtung Unternehmer*innenium etwas gelernt zu haben?

Fast fertig...